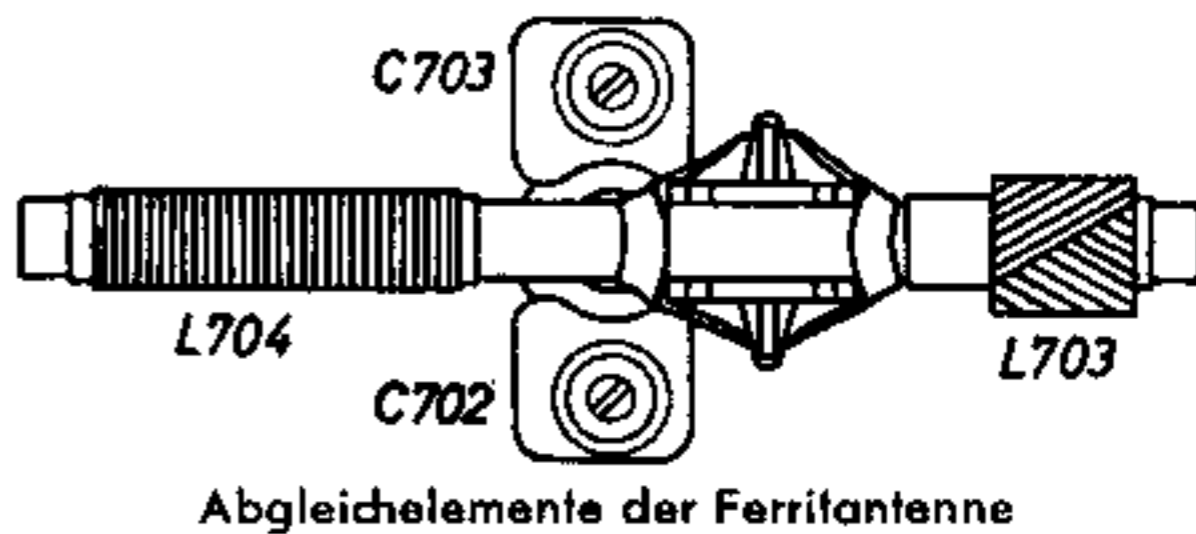
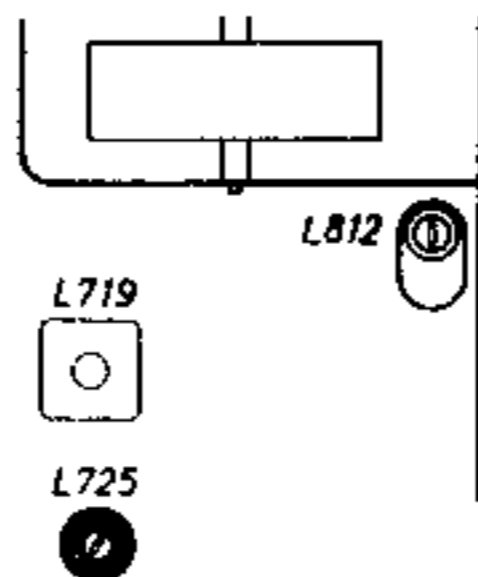
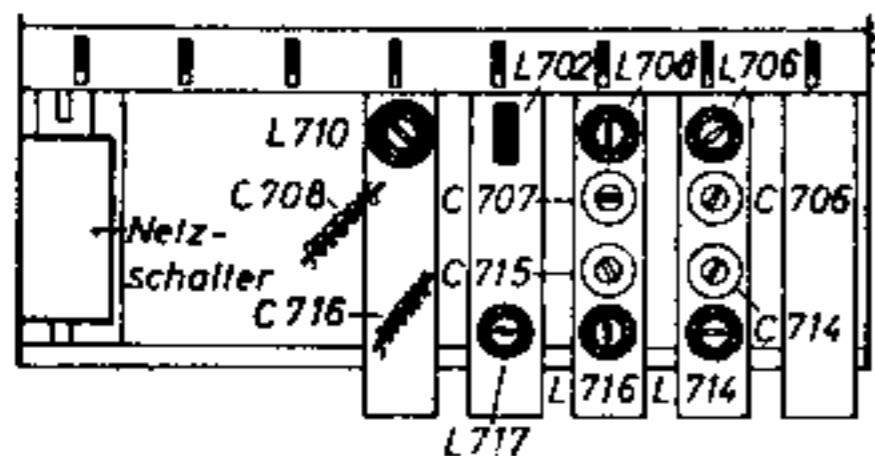
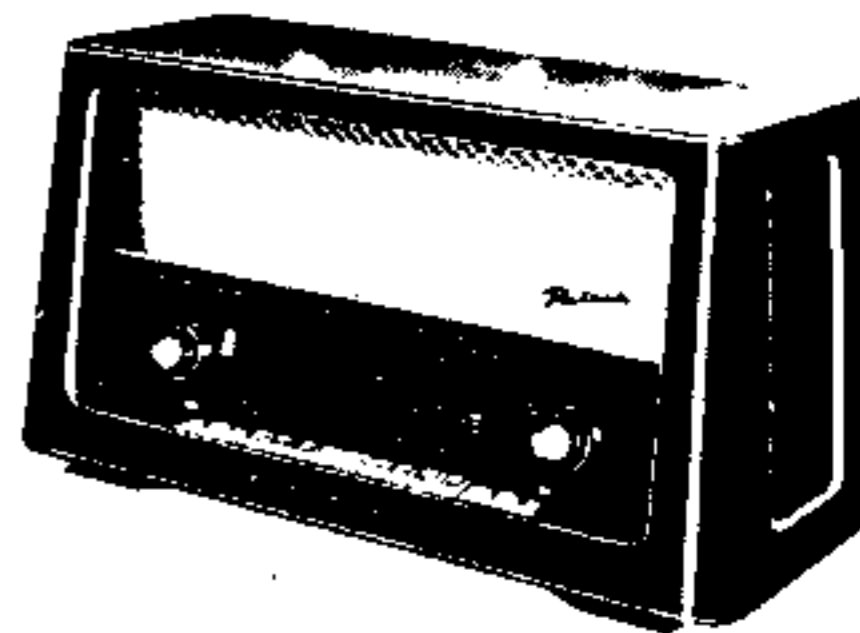
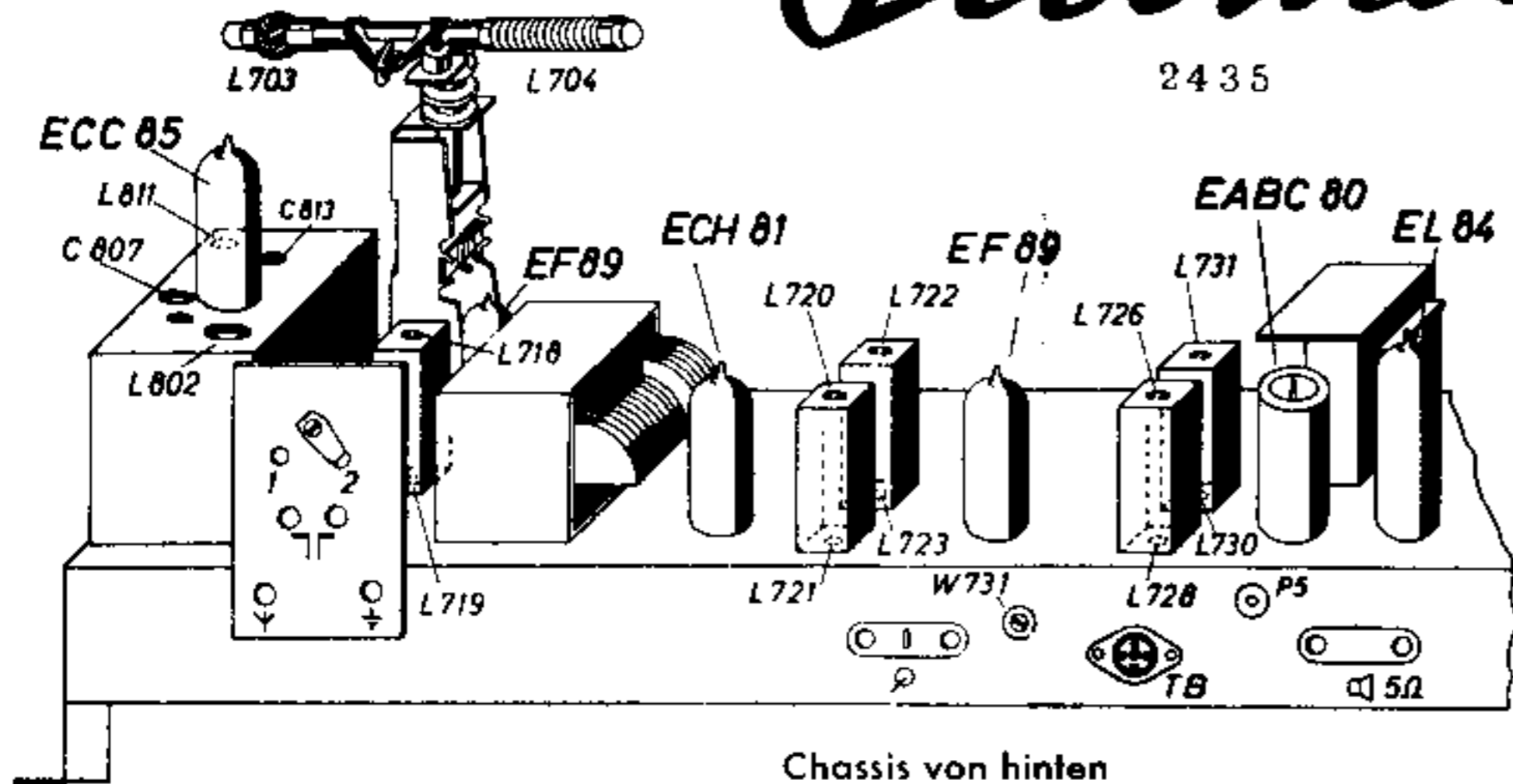
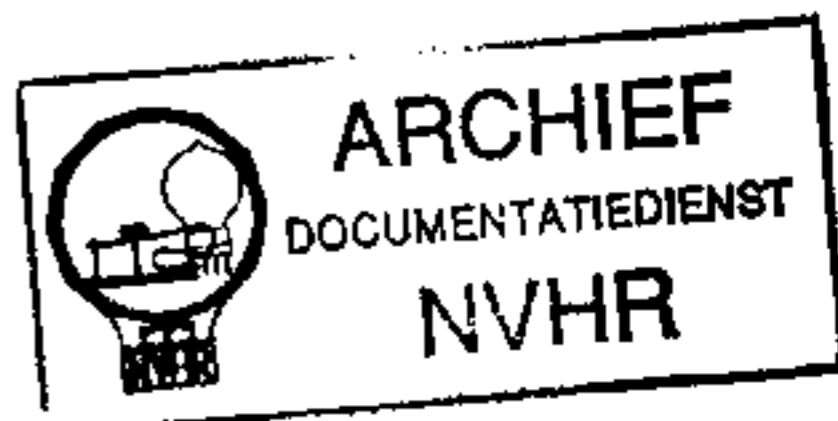


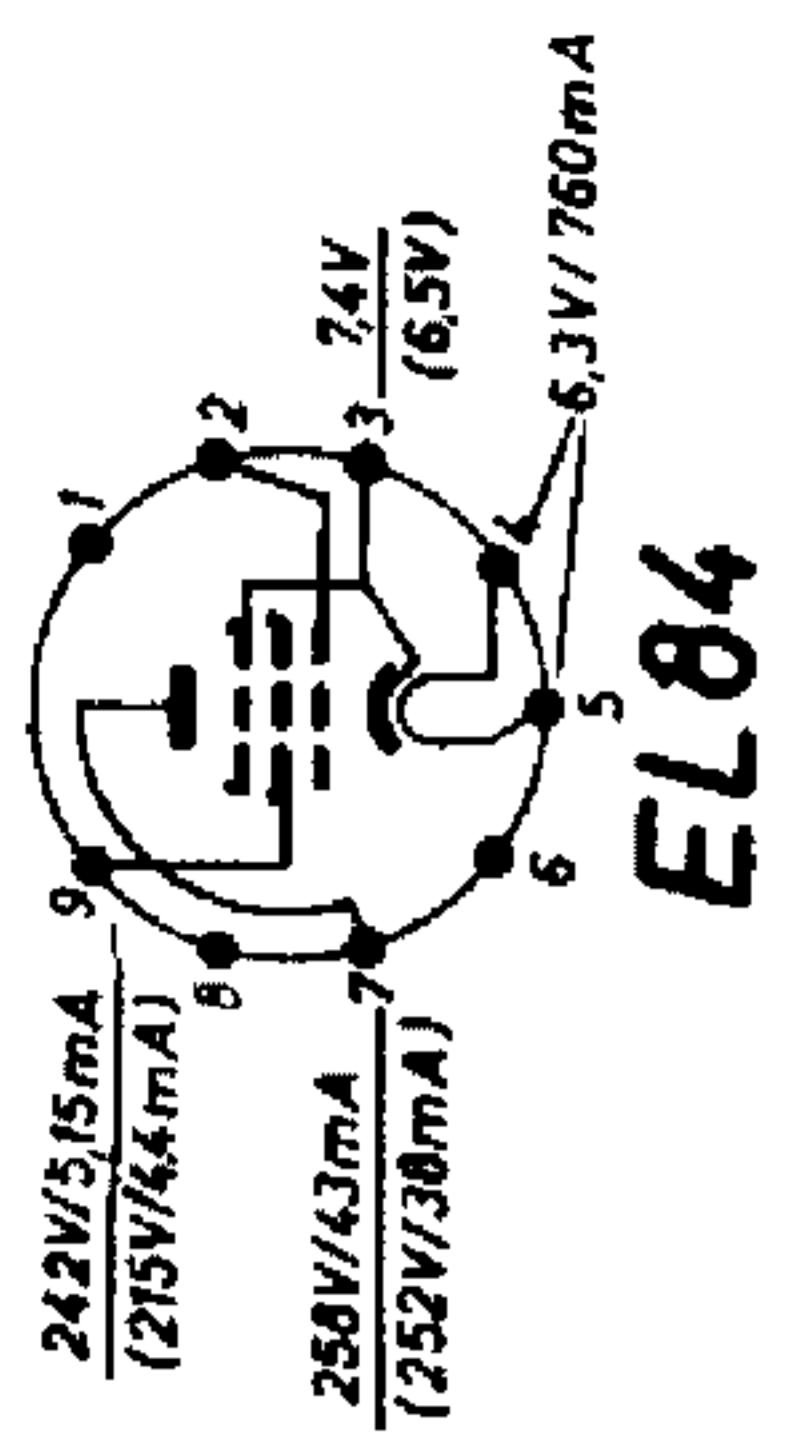


BLAUPUNKT-DRUCKTASTEN-SUPER

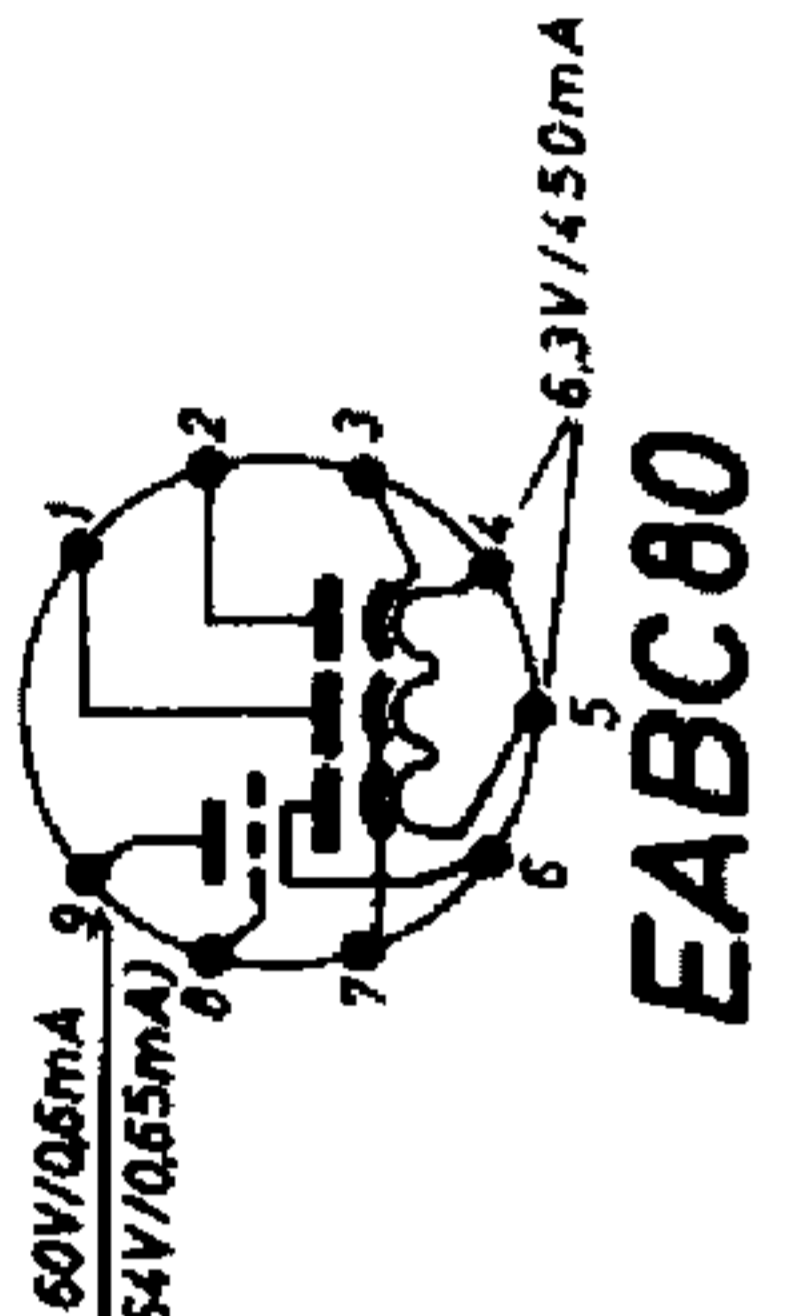
Palma

Ned. Ver. v. Historie v/

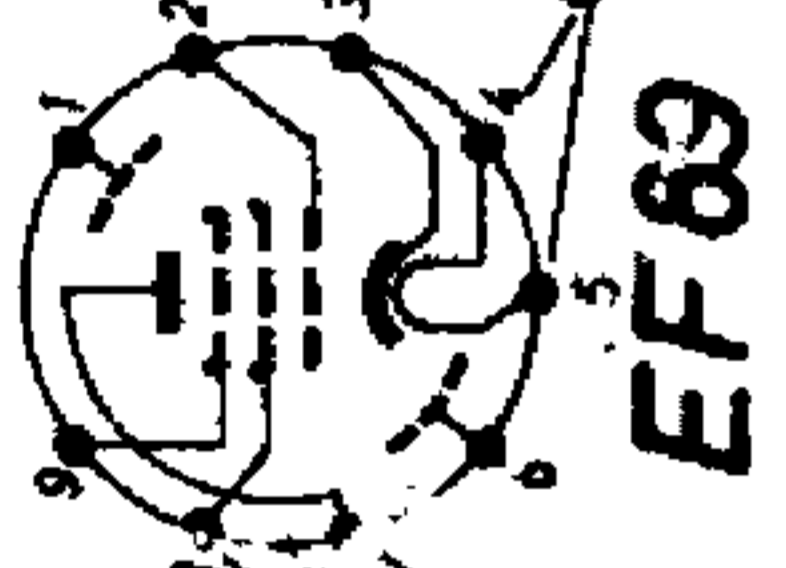




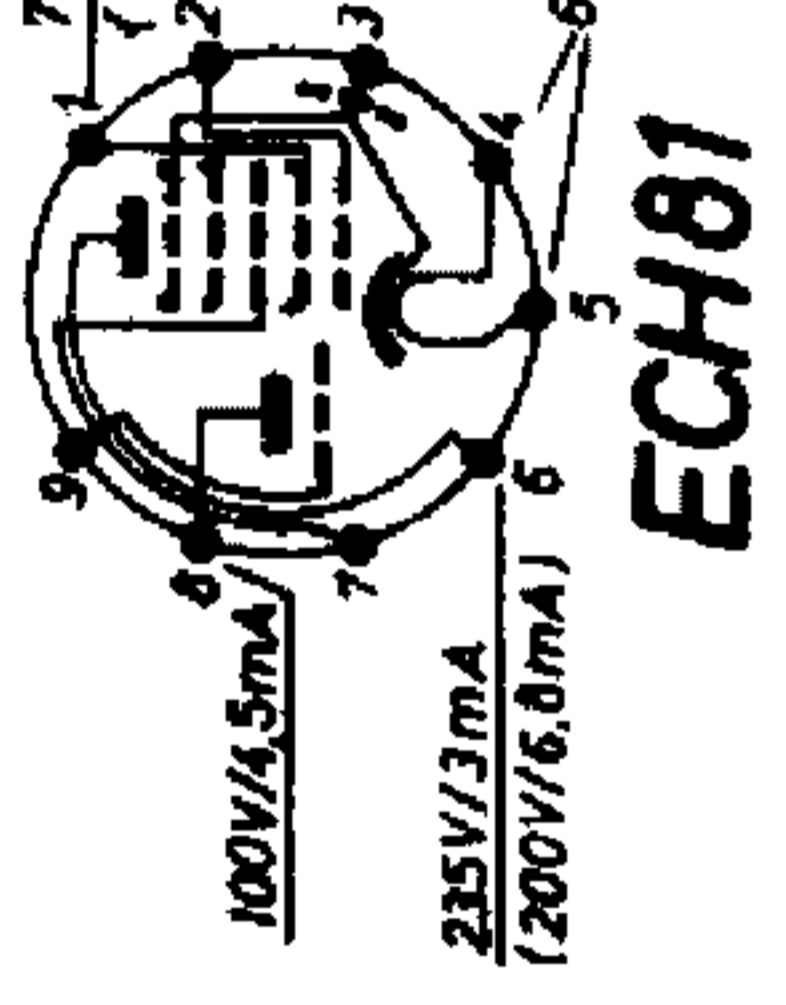
EL84



EABC80



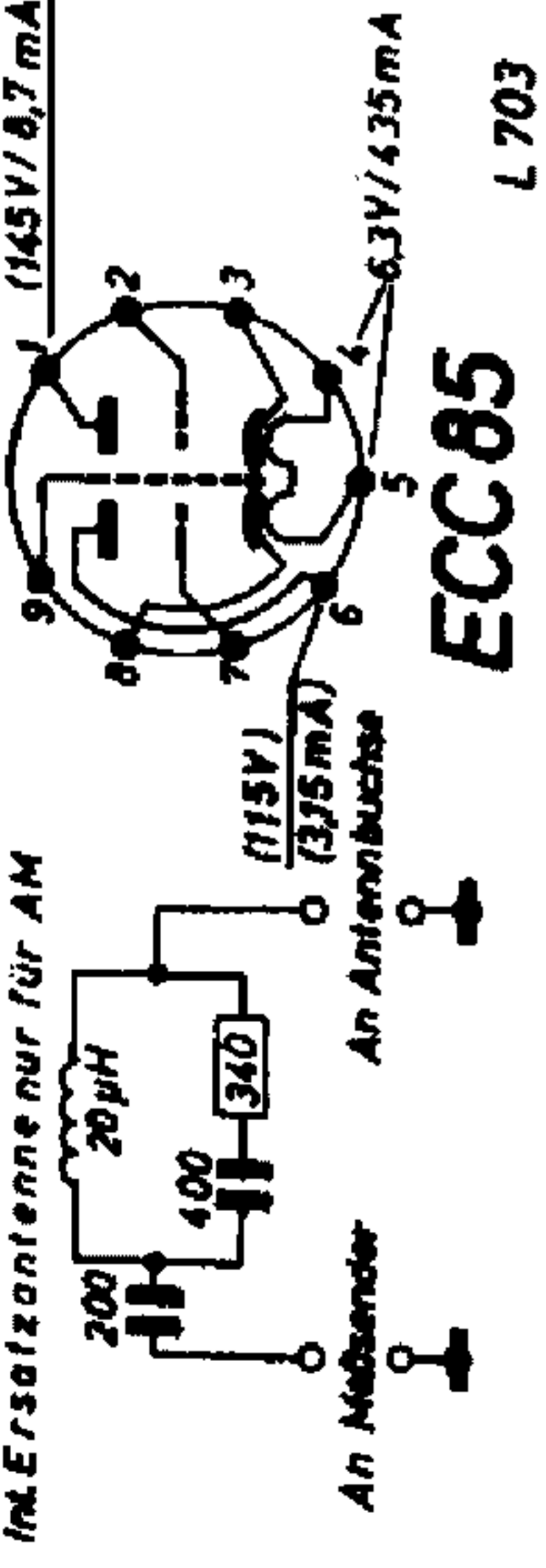
EF69



ECH81

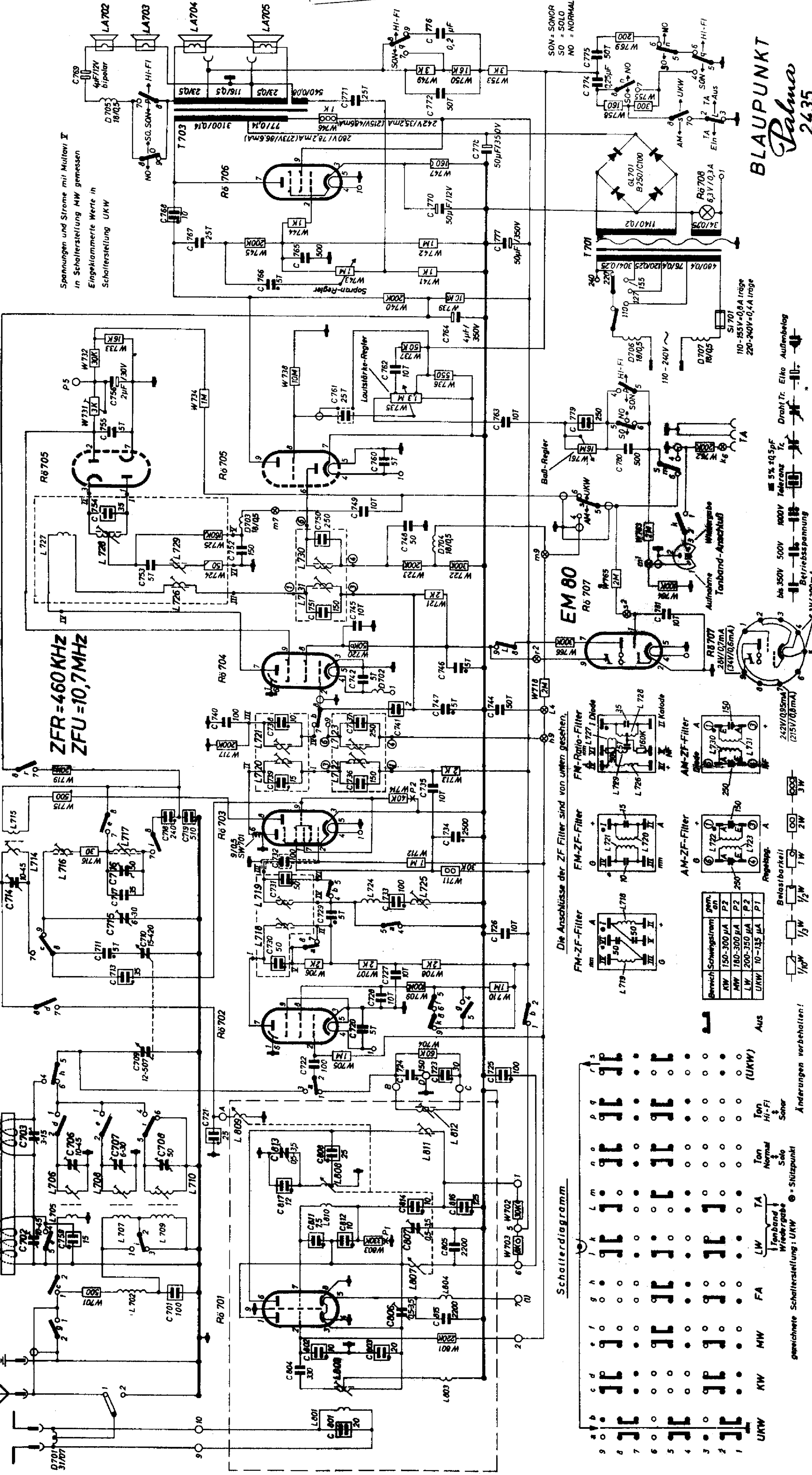


EF89



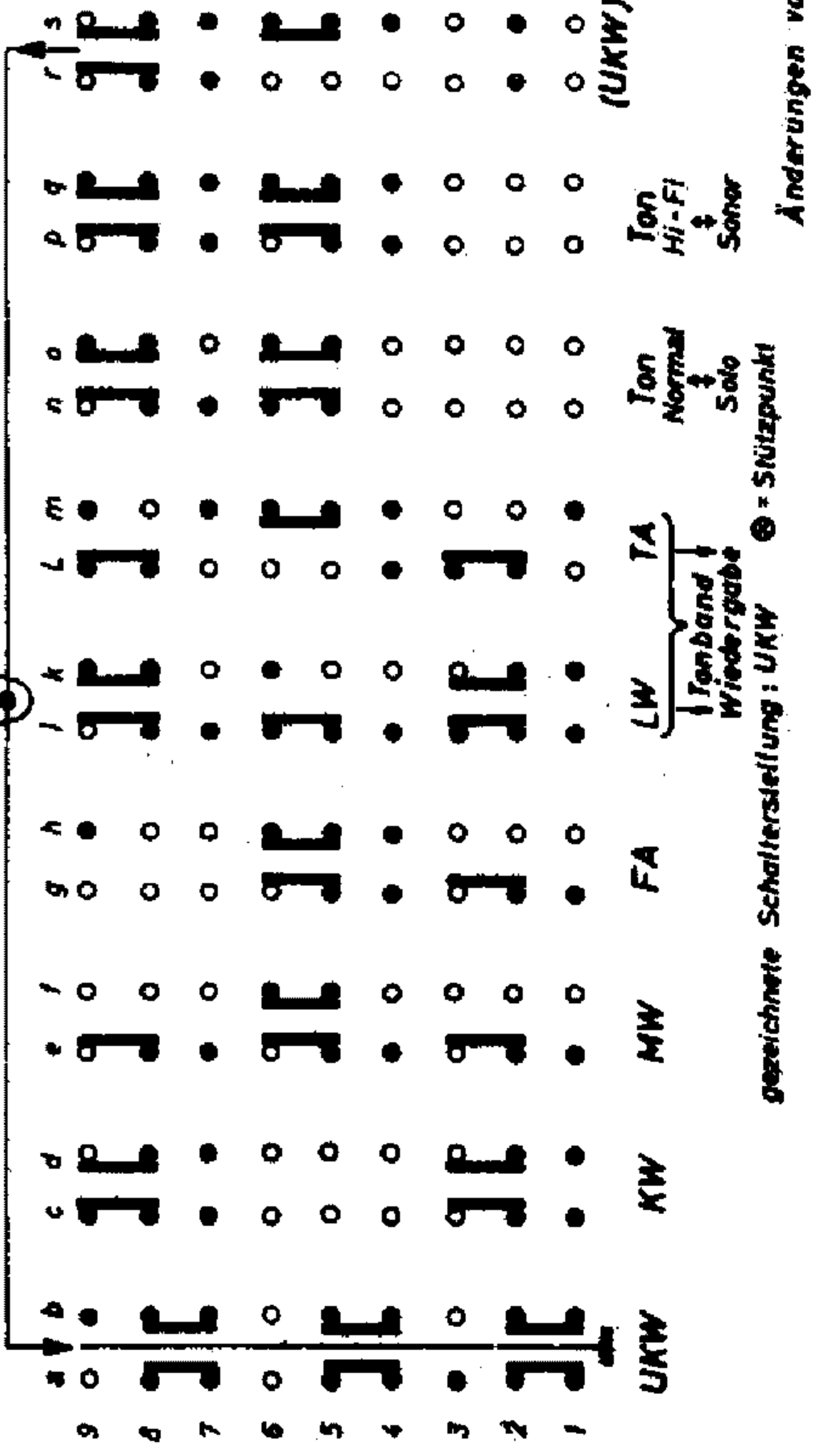
ECC85

Spannungen und Ströme mit Multitav II in Schalterstellung MW gemessen in Eingekammerter Werte in Schalterstellung UKW



ZFR = 460 KHZ
ZFU = 10,7 MHz

Schalterdiagramm



Die Anschlüsse der ZF Filter sind von unten gesehen.

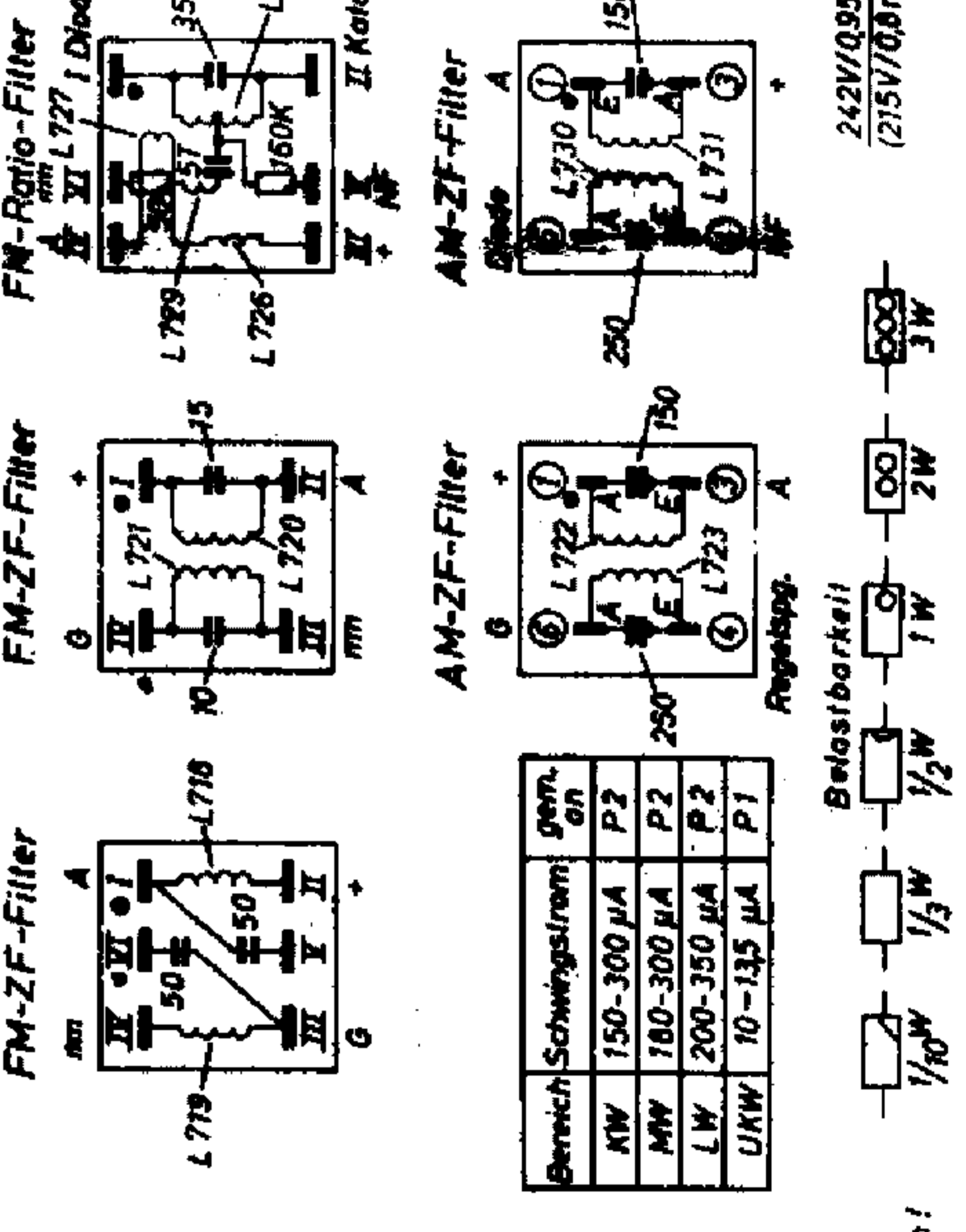


Table with 4 columns: Schaltungsstrom, MW, MW, UKW, and Aus. It lists current values for different modes.

Belastbarkeit: 1/10W, 1/3W, 1W, 2W, 5W, 10W, 20W, 30W, 50W, 100W, 200W, 300W, 500W, 1000W

Änderungen vorbehalten! Anmerkungen: * = Stützpunkt, Ton Hi-Fi, Ton Normal, Ton Solo, Ton Hi-Fi + Söhner, Ton Hi-Fi, Ton Normal, Ton Solo, Ton Hi-Fi + Söhner

BLAUPUNKT Palma 2435

5% 10-50pF, Draht Tr. Elko Außenbelag, bis 350V 500V 1000V Federanz Tz, Betriebsspannung, 6.3V/300mA

1. Vorbereitungen zum Abgleich

- Skalenzeiger für AM-Bereiche bei eingedrehtem Drehkondensator auf die Markierung (Mittelwellenskala) einstellen.
- Sopranregler auf „hell“, Bassregler auf „dunkel“, Lautstärkeregler auf Maximum, KW-Lupe auf „0“.
- Wechselstrominstrument oder Multavi R ($R_i = 7500 \Omega$) an die Buchsen für den Zusatzlautsprecher anschließen. (50 mW entsprechen 0,5 V an den Buchsen für Zusatzlautsprecher.)

2. AM-Abgleich

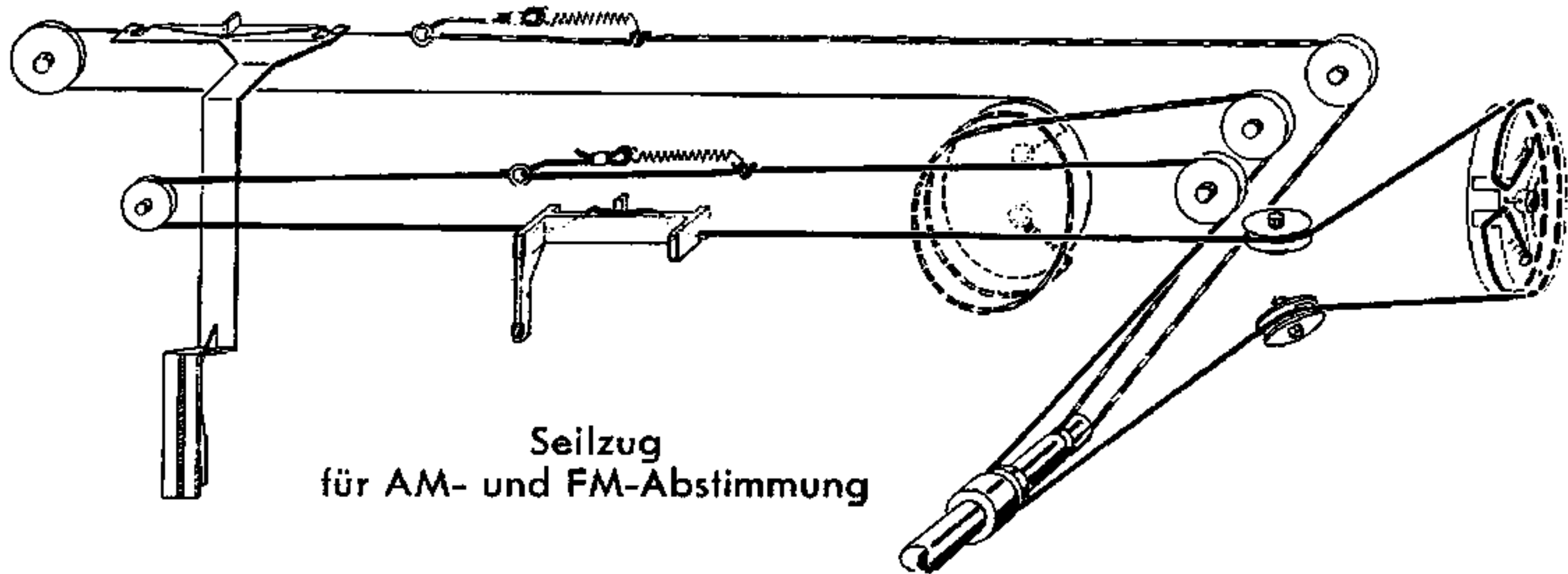
- ZF-Abgleich:** Meßsender über einen Kondensator von 10 000 pF an G 1 - ECH 81 ankoppeln. Abgleich nach Abgleichtabelle. Zum Abgleich des ZF-Sperrkreises wird der Meßsender über eine internationale Ersatzantenne (siehe Schaltbild) an die Antennenbuchse angeschlossen. Der Abgleich des ZF-Sperrkreises erfolgt auf Minimum des Outputmeters. Zur Messung der ZF-Empfindlichkeit ist der Meßsender über einen Kondensator von 10 000 pF an das G 1 - ECH 81 (Rö 703) bzw. G 1 - EF 89 (Rö 704) anzuschließen.
- HF-Abgleich:** Zum Abgleich wird der Meßsender über die internationale Ersatzantenne an die Antennenbuchse gelegt. Abgleich erfolgt nach Abgleichtabelle.
- Ferrit-Antennen-Abgleich:** Koppelspule (ca. 20 Windungen, Durchmesser 6 cm) in die Nähe des Ferritstabes bringen und an das Meßsenderkabel anschließen. Ausgangsspannung des Meßsenders soweit erhöhen, bis ein Ausschlag am Outputmeter festzustellen ist. Abgleich auf max. Output nach Abgleichtabelle.

3. FM-Abgleich

- Die Ratio-Elkospannung soll beim Abgleich 4 V betragen. (Hochohmigen Spannungsmesser $R_i \geq 50 \text{ k}\Omega/\text{V}$ verwenden und zwischen Punkt P 5 und Masse anschließen, siehe Schaltbild).
- ZF-Abgleich mit Meßsender:** Modulierten AM-Meßsender an einen geschlitzten Metall-Zylinder (3 cm lang) der über die Röhrensysteme der Röhre ECC 85 geschoben wird, oder über 2 pF an den Punkt 1 des UKW-Mischteils anschließen (siehe Schaltbild). Kern für L 728 herausdrehen. L 726 bis L 811 auf Maximum abstimmen. Ein Galvanometer 25 μA mit Nullpunkt in der Mitte, an die Punkte m 7 und den Verbindungspunkt zweier in Reihe geschalteter 100-k Ω -Widerstände, die zwischen Punkt P 5 und Masse gelegt werden, anschließen (siehe Schaltbild). Wendekreis L 728 auf den Nullpunkt des Galvanometers abgleichen. Meßsender-Ausgangsspannung soweit erhöhen, bis am Ratio-Elko (C 756) eine Spannung von ca. 8 V gemessen wird. Einstellregler W 731 auf Minimum am Outputmeter (bzw. gehörmäßig auf Rauschminimum) einstellen.
- ZF-Abgleich mit Wobbler:** Wobbelhub ca. 1,6 MHz NF-Eingang am Punkt m 7 (siehe Schaltbild), HF-Ausgang über 10 000 pF an G 1 - EF 89 legen. Mit L 728 bei 10,7 MHz auf symmetrische und mit L 726 auf maximale Größe der S-Kurve einstellen. Darauf HF-Ausgang an einen geschlitzten Metall-Zylinder, der über die Röhre ECC 85 geschoben wird, oder über 2 pF an den Punkt 1 des UKW-Mischteils legen (siehe Schaltbild). L 721 bis L 811 auf maximale Größe und Symmetrie der S-Kurve abgleichen. Achtung! Wird bei Aufnahme der ZF-Durchlaufkurve der Ratio-Elko abgetrennt, so muß das Bremsgitter der EF 89 (Rö 704) an Masse gelegt werden.
- Kontrolle:** Höckerabstand der S-Kurve ab G 1 - EF 89 (Rö 704) ca. 260 kHz ab G 1 - ECH 81 (Rö 703) ca. 170 kHz. Prüfen, ob maximale unverzerrte Lautstärke mit optimaler Anzeige und Rauschminimum zusammenfällt.
- Bereichsabgleich:** Meßsender auf 94,5 MHz einstellen, den Zeiger auf die Frequenzmarke 94,5 MHz auf der Skala hinschieben und C 807 auf Maximum abgleichen. Achtung! C 813 (Oszillator C), nur abstimmen, wenn sich der Bereich verschoben hat.

ABGLEICHTABELLE

Bereich	Meß-Sender		Gerät		Abgleichelement		ZF- und HF-Empfindlichkeiten bezogen auf AM: 50 mW Ausgang FM: 4 V Ratio-Spannung mit Instrument 50 k Ω /V gemessen	
	an	Frequenz	Bereich	Skalenzelger auf				
ZFR	G1 ECH 81	460 kHz	MW	ca. 1600 kHz	L 730, L 731, L 723, L 722 Max.		ab G1 EF89: ca. 1500 μ V	ab G1 ECH 81: ca. 15 μ V
	Antennen-Buchse			546 kHz	L 725 Min.			
					Oszillator	Vorkreis	ab G 1 ECH 81	ab Antenne
KW	Antennen-Buchse	6,25 MHz	KW	48 m	L 714	L 706 Max.	20 μ V \div 30 μ V	5-10 μ V
		18 MHz		16,7 m	C 714	C 706 ..		
MW	Antennen-Buchse	546 kHz	MW	546 kHz	L 716	L 708 ..	15-20 μ V	3- 8 μ V
		1500 kHz		1500 kHz	C 715	C 707 ..		
LW	Antennen-Buchse	160 kHz	LW	160 kHz	L 717	L 710 ..	15-20 μ V	3- 8 μ V
		250 kHz		* 250 kHz	C 716	C 708 ..		
					Ferrit-Antenne			
MW mit Ferrit-Ant.	Koppelspule	546 kHz	MW- u. F-Ant.	546 kHz	L 704 verschieben			
		1500 kHz		1500 kHz	C 703 Max.			
LW mit Ferrit-Ant.	Koppelspule	160 kHz	LW- u. F-Ant.	160 kHz	L 703 verschieben			
		250 kHz		250 kHz	C 702 Max.			
ZFU	Punkt 1 (UKW-Mischteil) üb. 2 pF	10,7 MHz	UKW	100 MHz	L726, L721, L720, L719, L718, L 812, L 811 Max. L 728 Min. bzw. S-Kurve		ab G1 EF89: ca. 60 mV	ab G1 ECH81 ca. 1,4 mV ab G1 EF 89 30-40 μ V
					Oszillator	Zwischenkreis	ab Antenne	
UKW	Antennen-Buchse	94,5 MHz	UKW	94,5 MHz	C 813	C 807 Max.	1,2 μ V	
NF-Empfindlichkeit bei 800 Hz							ab G1 EL84: 450 mV	ab TA-Buchsen 26 mV



Seilzug
für AM- und FM-Abstimmung

8 Röhren (einschl. Trockengleichrichter) 7 + 1/12 Kreis Wechselstromsuper

Technische Daten

Netzanschluß

110, 127, 155, 220, 240 V ~

Sicherungen

110—155 V: 0,8 A, fräge
220—240 V: 0,4 A, fräge

Leistungsaufnahme

Rundfunkteil 58 W
Beleuchtung 2x15 W
Plattenwechsler 12 W

Skalenlampe

7 V/0,3 A

Empfangsbereiche

UKW 87,5 - 100 MHz
KW 5,95 - 18,2 MHz
MW 515 - 1620 kHz
LW 148 - 375 kHz

Zwischenfrequenz

KW, MW, LW 460 kHz
UKW 10,7 MHz

Abgleichpunkte

UKW 94,5 MHz
KW 6,25 und 18,0 MHz
MW 546 und 1500 kHz
LW 160 und 250 kHz

Röhrenbestückung

1. ECC 85
2. EF 89
3. ECH 81
4. EF 89
5. EABC 80
6. EL 84
7. EM 80
8. Trockengleichrichter
B 250 C 100

FM-Demodulation

Ratiodetektor

Empfindlichkeitswerte bei 50 mW

UKW ca. 1,2 μ V bei 4 V
am Ratio-Elko
KW ca. 5-10 μ V
MW ca. 3- 8 μ V
LW ca. 3- 8 μ V
TA ca. 26 mV bei 800 Hz

Lautsprecher

f. „Virginia“ u. „Arkansas“
1 oval, 260 x 180 mm,
2 dyn. 3D-Seitenstrahler
100 mm ϕ ;

für „Palma“

2 oval, 210 x 150 mm,
2 dyn. 3D-Seitenstrahler
100 mm ϕ

Einbauantennen

Ferrit-Antenne f. MW u. LW
Gehäusedipol
für UKW u. KW, MW, LW
verwendbar

Tonabnehmeranschluß

schaltbar durch Drucktaste
Eingangswiderstand
> 500 k Ω

Anschluß für Zusatzlautsprecher

5 Ω

Plattenwechsler

für „Arkansas“: Rex A mit
78, 45, 33 $\frac{1}{3}$ u. 16 $\frac{2}{3}$ UpM.

Gehäuse

Größe 600 x 390 x 280 mm
„Virginia“
Größe 634 x 351 x 265 mm
„Palma“
Größe 1190 x 910 x 454 mm
„Arkansas“

Ausführung m. Vitrine 4430
Ausführung mit 2 Holz-
schiebetüren 4431

Gewichte

„Virginia“:
netto ca. 12 kg,
brutto ca. 13,5 kg,

„Palma“:
netto ca. 12,5 kg,
brutto ca. 15,4 kg,

„Arkansas“:
netto ca. 44,5 kg,
brutto ca. 56 kg.